

---

**Persistenter Identifier:** 985862173\_0030

**Titel:** Verhandlungen der ... Direktoren-Versammlung in der Provinz Schlesien - 8=30.1888

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 1722

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/985862173\\_0030/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/985862173_0030/1/)

samtbesitz an körperlichen, geistigen und sittlichen Kräften und Werten der Menschheit der Jugend übermittele, daß sie in diesem Sinne Trägerin der Kultur sei. Er will daher, und das ist konsequent, daß die Schule in ewigem Flusse sei und die Aufschrift trage *πάντα ῥεῖ*, und beklagt sich bitter darüber, daß trotz der geschichtlichen Ereignisse von 1864 bis 1871 in der Schule noch alles beim Alten sei; „1885 wie 1850 das nämliche öde Einerlei!“ Wir können die Begriffsbestimmung Jacusiels annehmen, seinen Folgerungen aber nur entgegen treten.

Alles Vergangene hat nicht bloß, worauf es bei dem Unterricht zuerst ankommt, vor der Gegenwart den Vorzug, klar und fest bestimmt und abgeschlossen zu sein: sondern die Vergangenheit ist und bleibt stets ein unentbehrliches und unvertilgbares Glied der allgemeinen Menschheitsentwicklung, eine Stufe, auf der jede folgende ruht; die Beschäftigung mit dem Altertum zeigt vor allem dies dem Gymnasiasten, daß uns jene frühere Stufe, jenes verketzerte Griechen- und Römertum viel näher liegt, als diejenigen glauben können, die nur von vergilbten Blättern der Vergangenheit sprechen. Denn — das erkennt die Jugend bald — die Alten, Sokrates, dachten, wie wir selbst, und das, worin sie anders dachten, anders handelten, als wir, wird zum fruchtbarsten Gegenstande der Erörterung. Der Alten Sprache, bildende Kunst, Dichtkunst sind wohl verschieden von der unsrigen, aber nicht in dem Sinne, daß sie etwas uns Fremdes, Widerstrebendes enthielten: es ist vielmehr auch dort Geist von unserm Geist, Fleisch von unserm Fleisch, und den Satz der Alten — *nihil humanum a me alienum puto* — wenden wir gern und mit Recht auf das Altertum selbst an. Die Beschäftigung mit dem Altertum wird freilich kein verständiger Lehrer so betreiben, daß der Sinn der Jugend der Gegenwart abgewendet und entfremdet würde, vielmehr so, daß er mit fruchtbaren Anregungen für sie erfüllt und stets auf sie hingewiesen wird.

## B. Gegen die einzelnen Fächer.

### a. Alte Sprachen.

Vor allen sind die klassischen Sprachen den heftigsten Anfeindungen ausgesetzt. Nohl S. 31 läßt laute Klagen darüber erschallen, daß wegen des Lateins die anderen Unterrichtsgegenstände leiden müßten, und S. 33, daß der Betrieb des Lateinischen allein schuld sei an den schlechten Censuren, dem hohen Procentsatz der Nichtversetzten, an der leidigen Notwendigkeit, die Schüler durch Privatstunden fördern zu lassen, sowie an dem aus der berechtigten Langeweile sich ergebenden Hang zum Wirtshausbesuch; dazu kommt, meint Nohl, daß die Direk-